

Selektieren Sie per DURCHSUCHEN den gewünschten Standardspeicherort

Öffnen Sie nebenher im Windows-Explorer Ihren gewünschten Musikordner und ziehen Sie die gefundenen Schätze mit der rechten Maustaste aus dem Suchresultat direkt dorthin. Wählen Sie HIERHER VERSCHIEBEN – schon schaufelt Windows die Dateien hinüber. Genauso verfahren Sie auch mit anderen Dateitypen, so etwa mit Videos oder Dokumenten.

Programme anpassen

Verhindern Sie, dass erneut ein Chaos ausbricht, indem Sie Ihre Programme zur Ordnung erziehen.

Office 2000–2003: Öffnen Sie in Word XP/2003 den Punkt EXTRAS/OPTIONEN/SPEICHERORT FÜR DATEIEN (Word 2000: EXTRAS/OPTIONEN/DATEIABLAGELAGE). Klicken Sie auf DOKUMENTE und danach auf BEARBEITEN BZW. ÄNDERN. Hangeln Sie sich zu jenem Ordner durch, den Word Ihnen in Zukunft als Speicherort vorschlagen soll, z. B. «Korrespondenz». Wiederholen Sie dies mit «Benutzervorlagen», sofern Sie welche verwenden. In den anderen Office-Programmen finden Sie die Einstellung in einem ähnlichen Menü.

Office 2007: Hier gehts zur runden OFFICE-Schaltfläche. Öffnen Sie z. B. in Word in den WORD-OPTIONEN den Punkt SPEICHERN und tragen Sie beim «Standardspeicherort» den gewünschten Pfad ein, **Screen 4**. Dasselbe funktioniert auch in anderen Office-2007-Anwendungen wie Excel oder PowerPoint.

Webbrowser: Der Download-Ordner, in dem die per Internet Explorer heruntergeladenen Dateien landen, lässt sich nicht anpassen. Der Microsoft-Browser merkt sich einfach den zuletzt verwendeten Ort. Etwas mehr Einfluss haben Sie aufs Download-Verhalten von Firefox. Öffnen Sie EXTRAS/EINSTELLUNGEN und darin den Reiter ALLGEMEIN. Sie haben die Wahl zwischen zwei Optionen: «Jedes Mal nachfragen, wo eine Datei gespeichert werden soll» und «Alle Dateien in folgendem Ordner abspeichern». Bei Letzterer legen Sie via DURCHSUCHEN den gewünschten Ordner fest, **Screen 5**.

In Firefox gibts übrigens einen Trick, getätigte Downloads aufzuspüren. Öffnen Sie EXTRAS/DOWNLOADS. Klicken Sie entweder mit Rechts auf

den Namen des Downloads und wählen Sie BEINHALTENDEN ORDNER ANZEIGEN, **Screen 6**, oder klicken Sie mit Links aufs Ordnersymbol hinter «Alle Dateien wurden heruntergeladen nach». Falls die Dateien unter EXTRAS/DOWNLOADS nicht erscheinen, fehlt unter EXTRAS/EINSTELLUNGEN/DATENSCHUTZ das Häkchen bei «Heruntergeladene Dateien merken».

Wenn Sie die Dateien per Internet Explorer auf Ihre Platte abgelegt haben, werden Sie höchst-

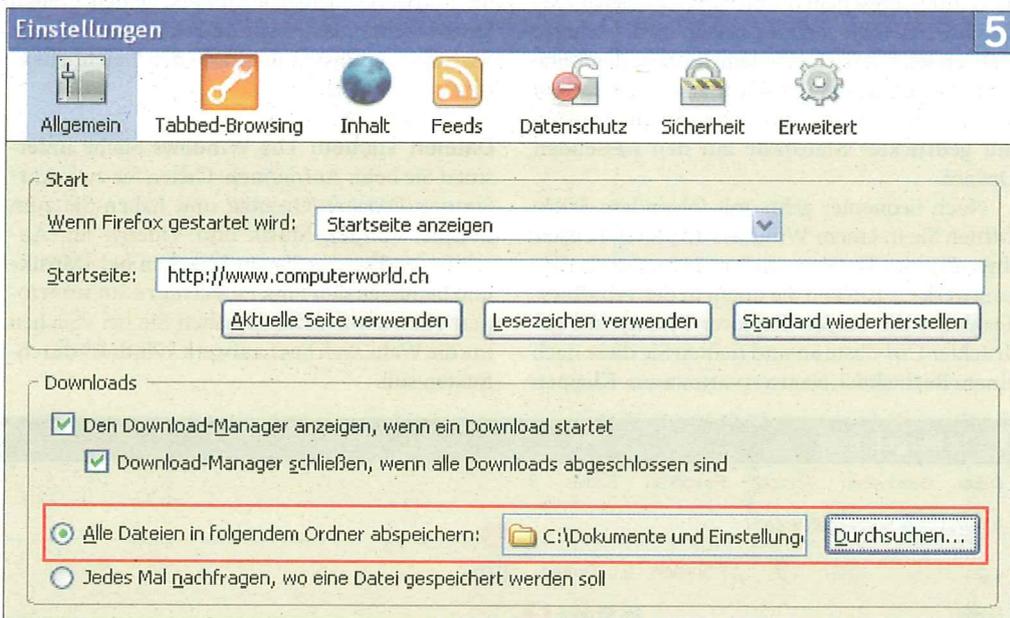
tens so fündig: Laden Sie nochmals eine Datei herunter und achten Sie darauf, welcher Ordner nach dem Klick auf SPEICHERN geöffnet wird. Vermutlich liegt die zuvor heruntergeladene Datei ebenfalls dort.

Tipps und Tricks

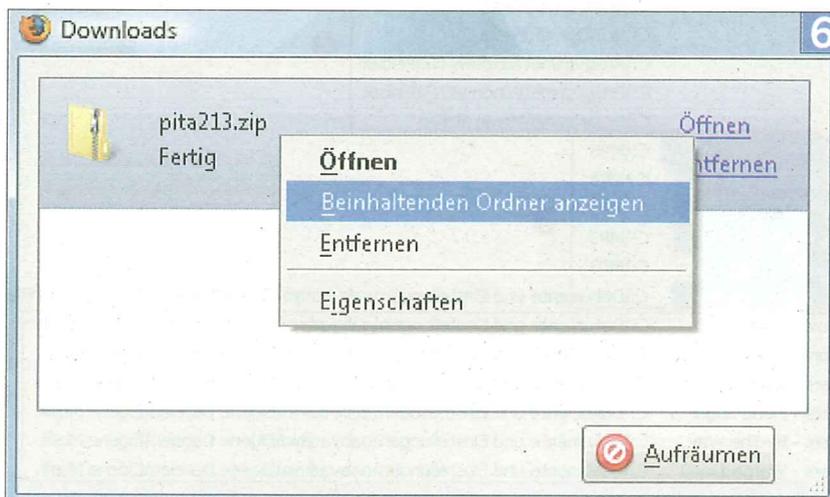
Folgende Tipps und Tricks gehören zum Rüstzeug für mehr Ordnung auf der Platte. Sie helfen unter anderem beim Organisieren von Dateien, Browserlesezeichen, E-Mails und Mailkontakten.

«Eigene Dateien» ändern: Auf einem PC mit mehreren Partitionen bietet es sich an, seine Daten nicht auf dem Laufwerk C: zu speichern, sondern auf einer anderen Partition (z. B. auf «E:\Daten»). Das empfiehlt sich besonders, wenn das Laufwerk C: platzmässig an seine Grenzen stösst. Statt in allen Programmen einzeln den Speicherpfad umzubiegen, verlegen Sie doch einfach den Ordner «Eigene Dateien». Das hat den Vorteil, dass der neue Speicherort an zentraler Stelle vermerkt ist. Die meisten Programme werden von nun an automatisch den neuen Ordner auf dem Laufwerk E: als Speicherplatz vorschlagen.

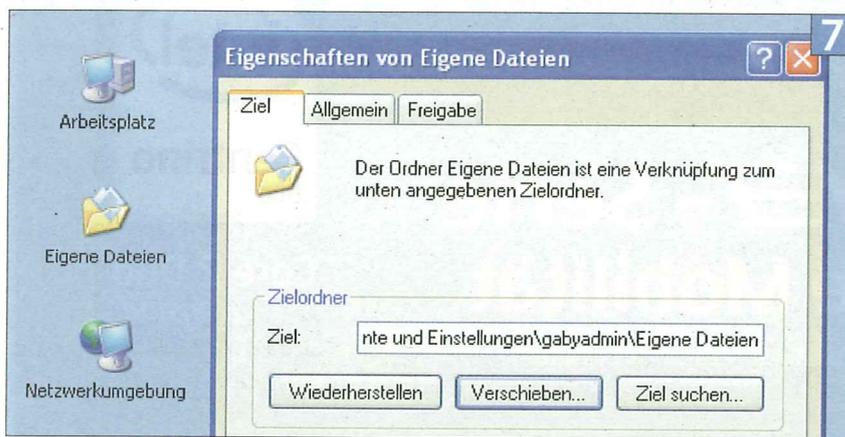
Führen Sie dazu entweder auf dem Desktop oder im Startmenü einen Rechtsklick auf ▶



Legen Sie in Firefox den gewünschten Download-Ordner fest



Getätigte Downloads lassen sich in Firefox schnell wiederfinden



Das Verschieben von «Eigene Dateien» ist mit wenigen Klicks erledigt

EIGENE DATEIEN aus und gehen Sie zu EIGENSCHAFTEN. Der Button VERSCHIEBEN, Screen 7, öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie das gewünschte Laufwerk und den Ordner wählen oder einen NEUEN ORDNER ERSTELLEN. Er braucht nicht «Eigene Dateien» zu heissen; einem Namen wie «Daten», «Mein Zeug» oder «Fritzlis Dateien» steht nichts im Weg.

Im nächsten Dialogfeld bietet Windows Ihnen an, alle Dokumente vom alten in den neuen Ordner zu verschieben. Klicken Sie hier auf JA, sofern Sie das wünschen.

Internet-Explorer-Favoriten: Wenn Sie Ihre persönlichen Dateien auf einem anderen Laufwerk versammeln möchten, dürfen Sie dabei die Internet-Explorer-Favoriten nicht vergessen. Öffnen Sie den Ordner, in den Sie die Favoriten verschieben wollen (zum Beispiel «E:\Daten»). Drücken Sie nun die Tastenkombination *Windowstaste+R*, um den «Ausführen»-Dialog anzuzeigen. Tippen Sie *%userprofile%* ins Feld und drücken Sie anschließend *Enter*.

Es öffnet sich ein Explorer-Fenster mit dem Ordner «C:\Dokumente und Einstellungen\IhrName». Platzieren Sie gegebenenfalls die Fenster nebeneinander, packen Sie den Favoritenordner mit der rechten Maustaste und ziehen Sie ihn in den gewünschten Ordner. Nach dem Loslassen der Taste greifen Sie im Kontextmenü zu **HIERHER VERSCHIEBEN**, Screen 8.

Outlook-Daten: Microsoft Outlook speichert alle Ihre Mails, Adressen, Termine etc. in einer Datei mit Endung PST. Zum Verschieben gehen Sie so vor: Öffnen Sie in Outlook DATEI/DATENDATEI-VERWALTUNG, klicken Sie auf **PERSÖNLICHER ORDNER** und die Schaltfläche **ORDNER ÖFFNEN**.

Beenden Sie Outlook, lassen Sie aber den Ordner geöffnet. Öffnen Sie nebenher den gewünschten Zielordner für Ihre Outlook-Daten und verschieben Sie die PST-Datei mit der rechten Maustaste dorthin. Wenn Sie Outlook das nächste Mal starten, schimpft es über nicht mehr auffindbare Daten. Zeigen Sie ihm per **DURCHSUCHEN** einfach, wo die Datei neuerdings liegt.

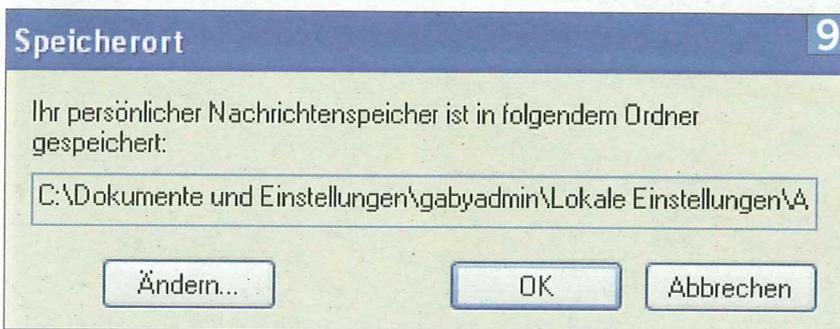
Outlook Express: Erstellen Sie am Zielort erst einen Ordner, z. B. «Mails». Öffnen Sie in Outlook Express **EXTRAS/OPTIONEN**. Im Register **WARTUNG** klicken Sie auf **SPEICHERORDNER**. Im kleinen Dialogfenster gehen Sie zu **ÄNDERN** und wählen den gewünschten Ordner, Screen 9. Beim nächsten Start verschiebt Outlook Express die Daten.

Das Windows-Adressbuch mit den in Outlook Express verwendeten Adressen kommt hierbei nicht mit. Wenn Sie auch diesem zu einem neuen Speicherparadies verhelfen wollen, ist ein **Registry-Kniff** fällig. Schliessen Sie Outlook Express. Öffnen Sie im Windows-Explorer folgenden Ordner: «C:\Dokumente und Einstellungen\IhrName\Anwendungsdaten\Microsoft\Address Book». Markieren Sie die Adressbuchdatei (z. B. *ihrname.wab*), schneiden Sie diese per *Ctrl+X* aus und fügen Sie die Datei im gewünschten Speicherordner (z. B. in «E:\Daten\Mails») per *Ctrl+V* ein.

Starten Sie via *Windowstaste+R* und Eintippen von *regedit* den Registry-Editor. Hangeln Sie sich



Auch der Favoritenordner lässt sich einfach verschieben



In diesem unscheinbaren Fenster sagen Sie Outlook Express, wo es die Mails ablegen soll

HINTERGRUND

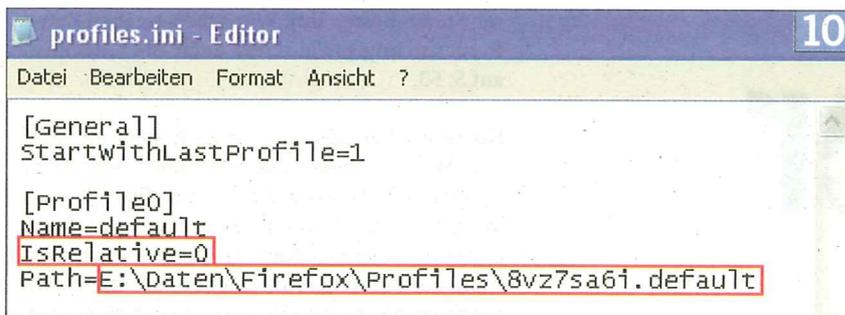
System und Daten trennen

Nur eine saubere Trennung von System und persönlichen Dateien verhindert, dass der Anwender irrtümlich Systemdateien überschreibt, verschiebt oder löscht. Das hat auch Microsoft längst eingesehen: Seit rund zehn Jahren bringt Windows den Ordner «Dokumente und Einstellungen» mit, in dem für jedes vorhandene Benutzerkonto ein separater Unterordner zu finden ist. Darin liegt das Benutzerprofil, normalerweise mitsamt allen

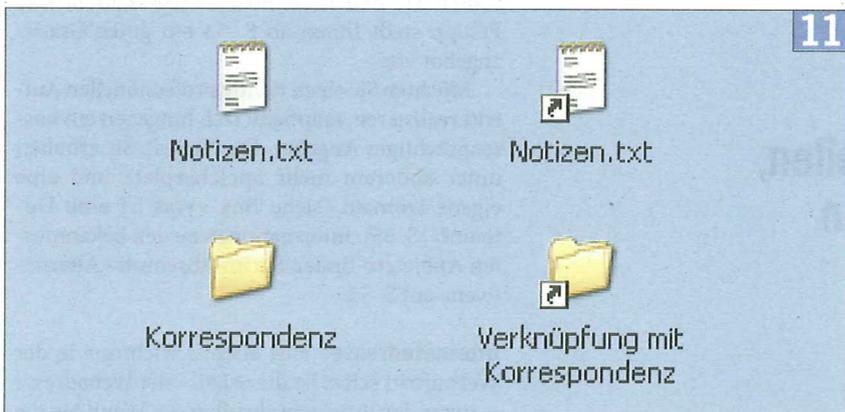
Mail- und Office-Dateien und einigen Einstellungen. Auch Ordner wie «Eigene Dateien», «Eigene Bilder» etc. stecken standardmässig in diesem Benutzerprofil.

Unter Windows 2000, XP und Vista geht Microsoft noch einen Schritt weiter: Die Anwender sind angehalten, für tägliche Arbeiten ein eingeschränktes Benutzerkonto zu verwenden. Wer – wie es auch der PCTipp empfiehlt – mit einem eingeschränkten Benut-

zerkonto arbeitet, kann gar keine Daten in einen Systemordner ablegen oder verändern. Nur in Ausnahmefällen – z. B. für Updates oder zur Installation eines Programms – greift der Anwender zu einem Konto mit Administratorrechten. Lesen Sie hierzu auch den Artikel «Keine Macht dem Admin» aus PCTipp 11/2006, den Sie unter www.pctipp.ch mit dem **WEB-CODE pdf061156** als PDF-Datei gratis herunterladen können.



Nach dem Verschieben des Firefox-Profiles passen Sie die Profiles.ini an



Trägt ein Symbol den kleinen Pfeil, handelt es sich um eine Verknüpfung

über die Pluszeichen bis zu folgendem Unterzweig, den Sie anklicken: HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\WAB\WAB4\Wab File Name.

In der rechten Fensterhälfte entdecken Sie einen «Standard»-Eintrag. Öffnen Sie ihn per Doppelklick und passen Sie den Speicherpfad inklusive Dateinamen an die neuen Gegebenheiten an, z. B. «E:\Daten\Mails\ihname.wab».

Firefox und Thunderbird: Um die Firefox-Daten mit den Lesezeichen und Einstellungen zu verschieben, schliessen Sie Firefox. Öffnen Sie den Ordner «C:\Dokumente und Einstellungen\IhrName\Anwendungsdaten\Mozilla\Firefox». Darin liegen ein «Profiles»-Ordner und eine Datei namens Profiles.ini. Schnappen Sie sich den gelben «Profiles»-Ordner und verschieben Sie ihn mit der rechten Maustaste an den gewünschten Zielort – z. B. in einen Ordner «E:\Daten\Firefox», den Sie vorher erstellt haben. Die Datei Profiles.ini lassen Sie, wo sie ist. Öffnen Sie diese

aber per Doppelklick. Die Ziffer hinter «IsRelative» ändern Sie von «1» auf «0». Hinter «Path» passen Sie den Speicherpfad an, der vor «Profiles» steht. Ändern Sie per Tastatur die Schrägstriche (/) in Backslashes (\), **Screen 10**. Speichern und schliessen Sie die Datei.

Wenn Sie zum Mailen Mozilla Thunderbird verwenden und auch dessen Profil verschieben wollen, gehen Sie exakt gleich wie bei Firefox vor. Sie finden die «Profiles»-Daten von Thunderbird im Ordner «C:\Dokumente und Einstellungen\IhrName\Anwendungsdaten\Thunderbird».

Aussagekräftige Dateinamen: Das A und O für mehr Ordnung auf der Festplatte sind klug gewählte Dateinamen. «Fax_Gärtner_Geburtstagsgestecke.doc» ist aussagekräftiger als «Dokument48.doc». Das manuelle Umbenennen einer grossen Datenmenge ist zeitraubend; darum gibt es hierfür Spezialprogramme.

Fürs Umtaufen von Bildern eignet sich zum Beispiel der Faststone Image Viewer. Die Anwen-

dung laden Sie unter www.pctipp.ch mit **WEBCODE 31732** herunter (Info zum PCTipp-Webcode, S. 5). Alternativ greifen Sie zu Google Picasa (**WEBCODE 29372**), mit dem Sie Ihre Bilder zusätzlich bequem verschlagworten.

Musikdateien lassen sich mit MediaMonkey (**WEBCODE 29658**) einfach verwalten und umbenennen. Wollen Sie ein cleveres Werkzeug zum Umbenennen verschiedenartiger Dateitypen, gibts gleich mehrere Kandidaten: An Fortgeschrittene richtet sich das englische Rename Master (**WEBCODE 24958**), in Deutsch präsentieren sich 1-4a Rename (**WEBCODE 29298**), das eher spartanische Sun Files (**WEBCODE 31700**) sowie Lupas Rename 2000 (**WEBCODE 28682**) – alle Tools sind gratis.

Desktop-Tricks: Je mehr Kram auf dem Desktop herumliegt, desto länger dauert das Aufstarten von Windows. Was sich jedoch bestens fürs Platzieren auf dem Desktop eignet, sind Verknüpfungen zu Ihren meistbenutzten Ordnern, **Screen 11**. Dank diesen gelangen Sie schnell und bequem per Doppelklick zu den wichtigsten Dateien.

So gehts: Öffnen Sie ein Explorer-Fenster mit dem gewünschten Datenordner. Ziehen Sie zum Beispiel «Eigene Bilder» mit der rechten Maustaste aus dem Explorer auf den Desktop. Wählen Sie im Kontextmenü **VERKNÜPFUNG ERSTELLEN**. Drücken Sie je nach Geschmack noch **F2** für **UMBENENNEN** und löschen Sie im Verknüpfungsnamen den meist überflüssigen Text «Verknüpfung mit». Schon ist Ihr Bilderordner schnell via Doppelklick erreichbar. Was viele nicht wissen: Wenn Sie eine Datei per Maus auf eine Ordnerverknüpfung ziehen, landet sie direkt im verknüpften Ordner.

Auch täglich benötigte Dateien sollten nicht direkt auf dem Desktop liegen. Platzieren Sie zum Beispiel Ihre Arbeitszeittabelle oder Tagebuchdatei in Ihren «Eigenen Dateien» und erstellen Sie eine Verknüpfung dazu auf dem Desktop. ■

→ FACHCHINESISCH

Registry

Spezielle Datenbank, die von Windows verwaltet wird. Aufgrund der Registry weiss das Betriebssystem beispielsweise, wie gewisse Dateitypen bearbeitet werden müssen.

ANZEIGE



playit.ch

Gratis und ohne Login: Sofort losgamen! Auf www.playit.ch
Über 2'100 Online-Spiele. Highscore-Spiele. Echte Multiplayer-Spiele.